



**"Aus Gnaden erwählt" sang der Chor vor Beginn des Gottesdienst, den Bischof Ralf Flore am 8. März in der Gemeinde Wassenberg hielt. "Aber ist uns dies auch immer so bewusst, dass wir von Gott erwählt sind?" fragte er die Anwesenden.**

Dem Gottesdienst legte Bischof Flore das Textwort aus Lukas 10, Vers 20 zu Grunde:

"Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel angeschrieben sind."

Wie die Jünger, die Jesu im Textwort anspricht, so sollen auch wir es halten, sagte Bischof Flore. Gott habe uns zwar die Macht gegeben, allem was uns im irdischen Leben auf uns zukommt, was Grund zur Freude ist, aber noch mehr sollten wir uns über unsere Erwählung freuen. Unsere Namen sind im Himmel angeschrieben obwohl wir nichts dazu beigetragen haben! Darüber können wir uns freuen und diese Freude sollte alles überstrahlen, auch die schlechten Phasen unseres Lebens.

Freude weiter geben

Allerdings sollten wir noch einen Schritt weiter gehen, meinte der Bischof. Jeder der uns sieht, solle Jesus und seine Liebe in uns erkennen. Diese sollten wir weiter in die Welt tragen, denn die Liebe vermehre sich, wenn man sie teile. Auch in der Gemeinde sollten wir uns immer fragen. Was kann ich in die Gemeinde einbringen, damit die Freude in der Gemeinde wächst?

In der Freude bleiben

In seinem Wortbeitrag wies Bezirksevangelist Michael Goebels, darauf hin dass es auch im irdischen vieles gibt worüber sich die Menschen freuen können. Das sei aber keine Freude, sondern Spaß, der im Gegensatz zur Freude endlich ist. Die Freude setze sich in der Seele fest und habe Ewigkeitspotenzial. Für diese echte Freude lohne es sich zu kämpfen, denn diese Freude in der Seele trägt uns in die Ewigkeit hinein, schloß Bezirksevangelist Goebels.

Anschließend lud die Wassenberger Jugend, die Gemeinde zum Waffelessen ein

8. März 2015

